Weiterbildung
Berufsbegleitende Lehrgänge und Seminare

Ihr persönliches Bildungsangebot

Seminare

Seminarnummer: 1114

# Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

**Termin** 02.03.2027 - 03.03.2027

**Abschluss** bbw Teilnahmebescheinigung

**Unterrichtsform** Seminar

**Dauer** 2 Tage à 8 Stunden

**Zeiten** 2 Tage | 08:30-16:30 Uhr

**Gebühr** 890 €*

* Dieses Seminar ist von der Umsatzsteuer befreit.

**Weitere Termine** 01.09.2027 - 02.09.2027 | 2 Tage | 08:30-16:30 Uhr

**Ansprechpartnerin**

Jacqueline Lebe
Tel.: 030/31005-130
Fax: 030/31005-120
Mail: jacqueline.lebe@bbw-akademie.de

**Veranstaltungsort**

Charlottenburg, Haus der Wirtschaft
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

## Perspektiven

In unserem 2-tägigen Seminar Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) erhalten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick zur Durchführung des BEM-Verfahrens unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung. Der Kurs zeigt praxisnah die Verantwortungen und Aufgaben zwischen Unternehmen, Führungskraft, Personalabteilung und Betriebsrat auf. Durch den direkten Erfahrungsaustausch und konkrete Fallbeispiele wird ein hoher Praxisbezug sichergestellt.

## Inhalte

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement, kurz BEM ist ein vom Gesetzgeber seit 2004 vorgeschriebenes strukturiertes Verfahren zur Wiedereingliederung langzeitig oder häufig kurzzeitig erkrankter Mitarbeiter. Betriebe, die in ein strukturiertes BEM investieren, haben einen konkreten wirtschaftlichen Nutzen. Der Erhalt der Arbeitskraft von Mitarbeitern vermeidet Kosten für Einstellungen und Einarbeitung neuer Mitarbeiter, reduziert Entgeltfortzahlungskostenund verbessert nachhaltig das Unternehmensimage sowie die Motivation der Belegschaft.

**Die Seminarinhalte im Einzelnen:**

- **BEM und der Wandel der Arbeitswelt:** Krankenstände, Stress und Burnout, Suchterkrankungen
- **BEM und seine Ziele:** Rehabilitation und Prävention
- **BEM und der rechtliche Rahmen:** Gesetzliche Grundlagen, Rechte und Pflichten, Beteiligte des Verfahrens, Beteiligungsrechte des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte, krankheitsbedingte Kündigung
- **BEM als Führungsaufgabe:** Kultur und Beteiligte des betrieblichen Gesundheitssystems, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsplatzerhalt, Fürsorge- und Konfliktgespräche, Willkommens- und Rückkehrgespräche
- **BEM und Praxisleitfaden:** Frühwarnsystem, Erstkontakt, Fallgespräch, Eingliederungsplan, Umsetzung, Kontrolle und Bewertung, Betriebsvereinbarung zum BEM, Änderungsvereinbarungen

**FAQ - Häufige Fragen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)** Ab wann ist ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) gesetzlich verpflichtend?
Ein BEM-Verfahren ist für Arbeitgeber verpflichtend, sobald ein Mitarbeiter innerhalb der letzten 12 Monate länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt war. Dies gilt unabhängig von der Betriebsgröße und umfasst auch wiederkehrende Kurzzeit-Erkrankungen.

Was ist das Hauptziel eines BEM-Verfahrens im Unternehmen?
Das primäre Ziel des BEM ist es, die Ursachen für die Arbeitsunfähigkeit festzustellen und gemeinsam mit dem Mitarbeiter Wege zu finden, um die Gesundheit am Arbeitsplatz langfristig wiederherzustellen und zu erhalten. Dadurch sollen erneute Krankheitszeiten vermieden und das Arbeitsverhältnis dauerhaft gesichert werden.

Wer nimmt an einem BEM-Erstgespräch teil?
Neben dem betroffenen Mitarbeiter nehmen in der Regel der Arbeitgeber (oder die Personalabteilung) und - sofern vorhanden - der Betriebsrat oder die Schwerbehindertenvertretung teil. Auf Wunsch des Mitarbeiters können zudem der Betriebsarzt oder externe Stellen wie die Rentenversicherung hinzugezogen werden. Das Verfahren ist für den Angestellten absolut freiwillig.

Welche Rolle spielt der Datenschutz beim BEM?
Der Datenschutz genießt beim BEM höchste Priorität. Medizinische Diagnosen und sensible Gesundheitsdaten gehören nicht in die normale Personalakte, sondern müssen in einer separaten, streng geschützten BEM-Akte aufbewahrt werden. Die Inhalte des Verfahrens dürfen nur mit der ausdrücklichen Einwilligung des Mitarbeiters verwendet werden.

| | |
|---|---|
| Zielgruppe | Führungskräfte aller Hierarchieebenen, Personalmanager, Personalreferenten und Personalleiter |
| Enthaltene Leistungen | Arbeitsunterlagen, gemeinsames Mittagessen und Getränke |
| Referent / Dozent | Herr Ulrich G. Wünsch |